



Sitzungsvorlage

TOP 10 – öffentlich – beschließend

Sitzungstag:	12.02.2024
Gremium:	Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss
Fachbereich:	Sitzungsnummer: NULA/2024/001
Sachbearbeiter/in: Heike Horn	Vorlagennummer: 2024/026

Aktueller Stand nach dem Gerichtstermin am 25.1.24 zu den Erdgasbohrungen vor Borkum

Sachvortrag:

Das Öl- und Gasunternehmen One-Dyas beabsichtigt 500 m vom UNESCO-Weltnaturerbe entfernt nach Erdgas bohren. Das Gasfeld befindet sich je zur Hälfte unter der niederländischen und der deutschen Nordsee. In einer ersten Phase sollen ab frühestens 2024 über 10 bis 35 Jahre bis zu 13 Milliarden Kubikmeter fossiles Gas gefördert werden. Die Ausbeutung weiterer umliegender Gasfelder könnte folgen. Das Unternehmen argumentiert, dass die Förderung die Versorgungssicherheit in Deutschland verbessere. Dabei würde selbst in Spitzenproduktionsjahren deutlich weniger als ein Prozent des Gasverbrauches in Deutschland abgedeckt werden (Berechnungen unterschiedlicher Verbände). Demgegenüber stehen massive Umweltauswirkungen und CO₂-Emissionen.

Die DUH und ihre Partnerorganisationen möchten neue Gasbohrungen vor Borkum verhindern. Für die Gebiete auf niederländischer Seite wurde die notwendige Genehmigung an ONE-Dyas bereits erteilt. Gegen diese haben die Deutsche Umwelthilfe (DUH), die niederländische Umweltorganisation Mobilisation for the Environment (MOB) und die Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland am 15.07.2022 gemeinsam Klage bei der Rechtbank in Den Haag eingereicht. Jüngster Verhandlungstermin war am 25.1.2024. Dort wurde ein vorläufiger Baustopp verhängt. Das Gericht möchte sich bis zum 18. April Zeit nehmen, um alle Fakten zu analysieren und zu bewerten.